

RS OGH 1997/12/9 5Ob448/97m

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.12.1997

Norm

ZPO §193

MRG §37 Abs3

WEG 1975 §26 Abs2

Rechtssatz

Die gemäß § 26 Abs 2 WEG anzuwendenden Verfahrensregeln des § 37 Abs 3 MRG sehen einen Schluß der Verhandlung nicht ausdrücklich vor. Auch wenn das im Msch-Verfahren geltende Neuerungsverbot (ImmZ 1988, 312; WoBl 1992, 126/92) die analoge Anwendung des § 193 ZPO nahelegt, ist es nicht unvertretbar, mangels protokollierten Schlusses der Verhandlung bei der Prüfung der Antragslegitimation auf den Zeitpunkt der erstinstanzlichen Entscheidung abzustellen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 448/97m
Entscheidungstext OGH 09.12.1997 5 Ob 448/97m

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0109162

Dokumentnummer

JJR_19971209_OGH0002_0050OB00448_97M0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at